

GESCHICHTE

Die Urgroßmutter der Tuba hieß Lura und war ein altrömisches Instrument. Tuba sagten die Römer zu einem langen und geraden Blasinstrument mit schmalen Schallbechern aus Messing oder Bronze, dass immer paarweise gespielt wurde und uns eher an eine Trompete erinnert.^{1 2}

Seit etwa 1830 versteht man unter Tuba das tiefste Metallblasinstrument, dessen Bau durch die Erfindung der Ventile erst möglich wurde. Die Tuba löste die bis dahin gebräuchliche Baßophikleide (=Metallblasinstrument mit Klappen) ab. Bei Tuben handelt es sich sozusagen um Flügelhörner in Basslage. Sie werden deshalb der Familie der Bügelhörner (bzw. Pseudohörner) zugeordnet.³



© junge-klassik.de



© Römische Tubabläser (tubicen), dargestellt auf der Trajansäule, Rabax63

TIPP!

Die Tuba hat viele bemerkenswerte Verwandete. Eine davon ist das Cimbasso oder das Sousaphon. Google im Internet nach noch mehr Verwandtschaft um die Familie kennen zu lernen.

¹https://de.wikipedia.org/wiki/Römische_Tuba

²<https://www.junge-klassik.de/de/entdecken/entdeckt-die-instrumente/blechblasinstrumente/geschichte-der-tuba/>

³<https://www.reisser-musik.de/blog/ratgeber/wissenswertes-ueber-tuben-helikon-und-sousaphon/>



RIESENGROß

Deutschlands größte Tuba steht im Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen. Die „Riesentuba“ hat eine Höhe von 2,05 Meter und wiegt stolze 50 kg. Brummen kann sie vom eingestrichenen b (b1) bis zum Subkontra-B (B2) – vorausgesetzt, man hat sehr viel Luft und weiß damit umzugehen.

Die vogtländische Riesentuba ist zwar nicht das weltweit größte Instrument ihrer Art, dafür aber wohl das einzige ihrer Größe, das wirklich in allen Bauteilen maßstabsgetreu zu einer normalen Tuba gefertigt wurde und somit uneingeschränkt spielbar ist. (Langer Atmen und lange Arme vorausgesetzt).¹

[Klicke hier](#) und höre dir die Riesentuba auf Youtube an.



© Michael Kramer

¹ <http://www.b-tuba.de/wissen/kurioses/>

